Amtsblatt für das AMT GRANSEE und Gemeinden

WWW.GRANSEE.DE

Gransee, 8. November 2013 | Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden – Der Amtsdirektor | Nr. 11 – 23. Jahrgang – 45. Woche

Feuerwehrwache Gransee

Granseer
Nachrichten

Gransee, den 8. November 2013 Nr. 11 – 23. Jahrgang – 45. Woche

„Wir sind mit einem Dienstleistungsunternehmen vergleichbar“

Die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Gransee und Gemeinden – zum Löschzug 1 gehören die Löschgruppen Gransee, Kraatz und Meseberg (Teil 9)

Die Löschgruppe Gransee

Fotos: Uwe Halling

Die Löschgruppe Kraatz

Nachdem unsere Serie die Abteilungen des Amtes Gransee und Gemeinden sowie die Bereiche Amtswirtschaftshof, EDV und Feuerschutz vorgestellt hat, ist nun die Freiwillige Feuerwehr an der Reihe. Der neunte Teil der Serie widmet sich dem Löschzug 1, dem die Löschgruppen Gransee, Kraatz und Meseberg angehören.

Sind im Landkreis Oberhavel oder auch über die Kreisgrenzen hinaus technische Hilfeleistung oder auch Brandbekämpfungen gefragt, dann ist es nicht ungewöhnlich, wenn Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gransee dabei sind. „Die Granseer bilden die Stützpunktfeuerwehr und verfügen über spezielle Technik, die bei Bedarf im gesamten Land Brandenburg

Die Löschgruppe Meseberg

angefordert werden kann“, informiert Löschzugführer und Hauptbrandmeister Uwe Valentin. An seiner Seite steht als stellvertretender Zugführer und Oberbrandmeister Ulli Furchheim, der Mitglied in der Löschgruppe Meseberg ist. Zur Ausstattung der Löschgruppe Gransee gehört beispielsweise ein Hubrettungsfahrzeug, dessen Drehleiter zur Personenrettung oder Brandbekämpfung in eine Höhe von 32 Metern ausfahren kann. Außerdem steht in Gransee ein spezielles Tanklöschfahrzeug mit einer Druckluftschaumanlage – kurz CAFS-Anlage (vom Englischen „Compressed Air Foam System“ abgeleitet). „Mit dem Löschschaum lassen sich Wohnungsbrände effektiv und ohne große Wasserschäden zu hinterlassen bekämpfen“, so Valentin. Außerdem kann es 5 000 Liter Wasser fassen. „Im gesamten Landkreis wurden sechs dieser Fahrzeuge angeschafft“, ergänzt der Löschgruppenführer. Ebenfalls Teil der Stützpunktfeuerwehr ist ein Rüstwagen für technische Hilfeleistungen, weiterhin ein Führungsfahrzeug mit allen für die Einsatzorganisation erforderlichen Geräten an Bord sowie ein Mannschaftstransportfahrzeug für den Transport von weiteren Einsatzkräften zur Einsatzstelle oder für Fahrten zu Ausbildungsmaßnahmen. Für die Löschgruppe Kraatz steht ein Tragkraftspritzenfahrzeug und in Meseberg ein Löschgruppenfahrzeug für die Einsatzabarbeitung zur Verfügung.

„Jeden Dienstag trifft sich die Löschgruppe Gransee für zwei Stunden“, erläutert Uwe Valentin, der sich bei speziellen Lehrgängen für diese Tätigkeit qualifiziert hat. Die Löschgruppen Kraatz und Meseberg treffen sich 14-täglich jeweils freitags für 2 Stunden um ihre Ausbildung durchzuführen. Dafür, dass alle aktiven 68 Kameraden des Löschzuges 1 mit der Technik umgehen können, sorgen regelmäßig stattfindende Schulungen zweimal jährlich als Ganztagsausbildung. Des Weiteren profitiert die Freiwillige Feuerwehr vom Zusammenschluss des Mittelzentrum. So werden die Granseer als auch die Fürstenberger sowie die Zehdenicker Wehren bei gemeinsamen Übungen finanziell unterstützt. Während Gransee für technische Hilfeleistungen zuständig ist, haben sich Fürstenberg/Havel auf die Wasserrettung und Zehdenick auf Unfälle mit Gefahrengut spezialisiert. Erst kürzlich wurden alle drei Stützpunktfeuerwehren des Mittelzentrum im Umgang mit Hubrettungsfahrzeugen geschult. Am 20. Oktober unterrichten Mitarbeiter der Initiative Drehleiter.info die Maschinisten der Hubrettungsfahrzeuge sowie die Führungskräfte im taktischen Umgang mit den Fahrzeugen. Neben einem theoretischen Teil, der in der jeweiligen Wache stattfand, wurde auch an so genannten Schwerpunktobjekten in den Städten trainiert. Vermittelt wurde eine spezielle Einsatztaktik, die für einen sicheren Umgang mit der Technik sorgen soll. Die Granseer Wehr simulierte unter anderem einen Brand im Obergeschoss des Krankenhauses.

Durch das Mittelzentrum konnte auch eine Wärmebildkamera angeschafft werden, die den Kameraden bei der Arbeit hilft. „Nach einem Brand lassen sich mit der Kamera sehr leicht Glutnester ausmachen, so dass wir im Zweifelsfall nicht noch einmal ausrücken müssen.“

„Im Prinzip sind die Freiwilligen Feuerwehren heutzutage allesamt vergleichbar mit Dienstleistungsunternehmen. 60 Prozent unserer Arbeit besteht aus technischen Hilfeleistungen, wozu zum Beispiel auch die Unterstützung des Rettungsdienstes zählt z.B. bei dem Einsatzstichwort ‚H: klein, Rettungsdienst fordert Tragehilfe durch Feuerwehr nach‘. Etwa 40 Prozent sind vielleicht Brände“, schätzt Uwe Valentin. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass nicht alle Einsätze kostenlos sind. „Wer uns nach einem Rohrbruch ruft, um einen mit Wasser vollgelaufenen Keller trockenzulegen, muss dafür auch zahlen“, so Valentin.

Der Löschzug 1 wird im Jahr im Schnitt zu 100 Einsätzen gerufen. Die Granseer Feuerwehr, deren Löschgruppenführer auch Hauptbrandmeister Uwe Valentin und dessen Stellvertreter Brandmeister Marcel Schult ist, bildet mit 40 aktiven Feuermännern und -frauen die Hauptwache. In den Wachen Kraatz – mit Löschgruppenführer Wolfram Hanke und Stellvertreter Nicky Seemann – und Meseberg – mit Löschgruppenführer Heinz Witt und Stellvertreter Axel Zachei – sind jeweils 14 Feuerwehrleute aktiv. In der Jugendfeuerwehr, in der Mitglieder aller drei Löschgruppen gemeinsam ausgebildet werden, lernen 25 Jungen und Mädchen.

Löschzugführer und Hauptbrandmeister Uwe Valentin (rechts) und der stellvertretende Zugführer und Oberbrandmeister Ulli Furchheim.

Neues europaweites Zahlungsverfahren ab 1. Februar 2014

Amt Gransee und Gemeinden macht sich fit für die SEPA-Einführung

Europaweite Zahlungen so einfach wie in Deutschland – Das verspricht der Einheitliche Europäische Zahlungsraum SEPA. Zum 1. Februar 2014 werden alle Zahlungen – Überweisungen wie auch Lastschriften – auf das neue Verfahren umgestellt. Die Änderung betrifft nicht nur Unternehmen, die wirtschaftliche Kontakte ins Ausland pflegen, sondern jeden.

Das Amt Gransee und Gemeinden beginnt schon jetzt, sich auf die Umstellung vorzubereiten: „Wir wollen mit den Vorbereitungen so früh wie möglich beginnen“, so Britta Franzen, Abteilungsleiterin der Abteilung Finanzen/Liegenschaften, „damit wollen wir unseren Bürgern und unseren ortsansässigen Unternehmen den Umstieg so einfach wie möglich machen.“

Während Privatpersonen sich nur an geänderte Formulare und einen neuen Aufbau der Bankverbindung gewöhnen müssen, kommt auf die Amtsverwaltung eine Reihe von Aufgaben zu. So müssen die Bankverbindungen aller Bürger und Lieferanten auf das neue Format umgestellt werden. Das Amt muss dann alle Abgabenpflichtigen anschreiben und über die Neuregelungen informieren. Künftig ist das Amt Gransee und Gemeinden durch eine sogenannte Gläubiger-Identifikationsnummer, die sowohl auf Bescheiden und Rechnungen ausgewiesen wird, als auch bei Lastschriften im Kontoauszug erscheint, eindeutig zu erkennen.

Bürger, die Abgaben zu zahlen haben und dem Amt Gransee und Gemeinden eine Einzugsermächtigung erteilt haben, gewinnen durch SEPA vor allem mehr Sicherheit. Die Einzugsermächtigung, die künftig Mandat heißt, ist an strengere Auflagen geknüpft. Jede Abbuchung muss mindestens 14 Tage vorher angekündigt werden und in Zweifelsfällen hat der Bürger gestärkte Widerspruchsrechte. Da die Mandate künftig einheitlich gestaltet sind, wird das Amt in vielen Fällen noch fehlende Angaben von den Bürgern einholen müssen. Britta Franzen hofft dabei auf die Unterstützung der Bürger: „Durch umfassende Informationen und Beratung im Vorfeld möchten wir erreichen, dass jeder, der uns bislang eine Einzugsermächtigung gegeben hat, auch künftig ein Mandat erteilt.“ Bei der Umstellung geht das Amt Gransee und Gemeinden Hand in Hand mit dem Hersteller ihrer Finanzsoftware, der Firma C.I.P. Kommunal. „Unsere Ansprechpartner haben uns rechtzeitig über alle Schritte informiert und nehmen uns viel Arbeit ab“, freut sich Britta Franzen „wir sind zuversichtlich, dass die Umstellung reibungslos klappt.“

Für die Beantwortung von SEPA-Fragen stehen Frau Cornelius (03306/751 212, j.cornelius@gransee.de) und Herr Rupnow (03306/751 103, c.rupnow@gransee.de) vom Amt Gransee und Gemeinden gerne zur Verfügung.

Initiative Drehleiter.info unterrichtet

Feuerwehren trainieren Einsätze mit Drehleiterfahrzeugen

Auch in diesem Jahr greifen die Feuerwehren Gransee, Fürstenberg/Havel und Zehdenick auf die finanzielle Unterstützung des Mittelzentrums für gemeinsame Übungen zurück und lassen sich im Umgang mit Hubrettungsfahrzeugen schulen. Den Auftakt hatten die Kameraden aus Fürstenberg/Havel (Foto) am 14. September gemacht. Am 19. Oktober folgte Zehdenick, einen Tag später Gransee.

Mitarbeiter der Initiative Drehleiter.info unterrichten die Maschinisten der Hubrettungsfahrzeuge sowie die Führungskräfte im taktischen Umgang mit den Fahrzeugen. Neben einem theoretischen Teil in den Wachen wird jeweils auch an so genannten Schwerpunktobjekten in den Städten trainiert.

Vermittelt wird eine spezielle Einsatztaktik, die für einen sicheren Umgang mit der Technik sorgen soll. In Zehdenick fand die Abschlussübung am Verwaltungsgebäude an der Falkenthaler Chaussee statt; die Granseer Wehr simulierte unter anderem einen Brand im Obergeschoss des Krankenhauses. Noch vor Ort wurde das Verhalten der Einsatzkräfte ausgewertet. Dabei übernahmen die Kameraden abwechselnd die Rollen der Agierenden und der „Wertungsrichter“.

i

www.drehleiter.info

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Mitarbeiter

Herr Ralf Kliche

nach schwerer Krankheit im Alter von 59 Jahren verstorben ist.
Wir trauern um einen aufgeschlossenen, freundlichen und lebensfrohen Mitarbeiter, der von seinen Kolleginnen und Kollegen geschätzt und geachtet wurde.
Seinen Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.

Frank Stege	*Horst Stuhlmüller*	*Henri Fanslau*
Amtsdirektor	*Vorsitzender Amtsausschuss*	*Vorsitzender Personalrat*

Amt Gransee und Gemeinden informiert über SEPA-Einführung

Neue Bedingungen für Zahlungsverkehr

Mit der Einführung des Einheitlichen Europäischen Zahlungsraumes SEPA ändern sich zum 1. Februar 2014 die Bedingungen für den Zahlungsverkehr. Das Amt Gransee und Gemeinden informiert im Folgenden über die Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger.

Wenn Sie ab dem 1. Februar 2014 den Betrag aus einem Abgabenbescheid, einem Gebührenbescheid oder einer Rechnung per Überweisung begleichen möchten, geben Sie anstelle der bisherigen Kombination aus Bankleitzahl und Kontonummer die Internationale Bankkontonummer IBAN an. Das Bankkennzeichen BIC ist nur notwendig, wenn Sie bereits vor dem 1. Februar 2014 eine SEPA-Überweisung durchführen. IBAN und BIC finden Sie auf jedem Bescheid und jeder Rechnung.

Die bisherige Einzugsermächtigung wird künftig durch das Mandat ersetzt. Für die Mandate schreibt der Gesetzgeber eine Reihe von Pflichtangaben vor. Das Amt Gransee und Gemeinden prüft

MUSTER GMBH, ROSENWEG 2, 00000 IRGENDWO

Gläubiger-Identifikationsnummer DE99ZZZ05678901234
Mandatsreferenz 987 543 CB2

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Muster GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Muster GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

DE IBAN

Datum, Ort und Unterschrift

im Vorfeld der Umstellung, ob eine bereits erteilte Einzugsermächtigung in ein Mandat überführt werden kann. Ist dies der Fall, werden Sie von uns schriftlich darüber informiert. Stellen wir fest, dass noch Pflichtangaben fehlen, teilen wir Ihnen dies ebenfalls schriftlich mit und bitten Sie, die fehlenden Angaben einzureichen.

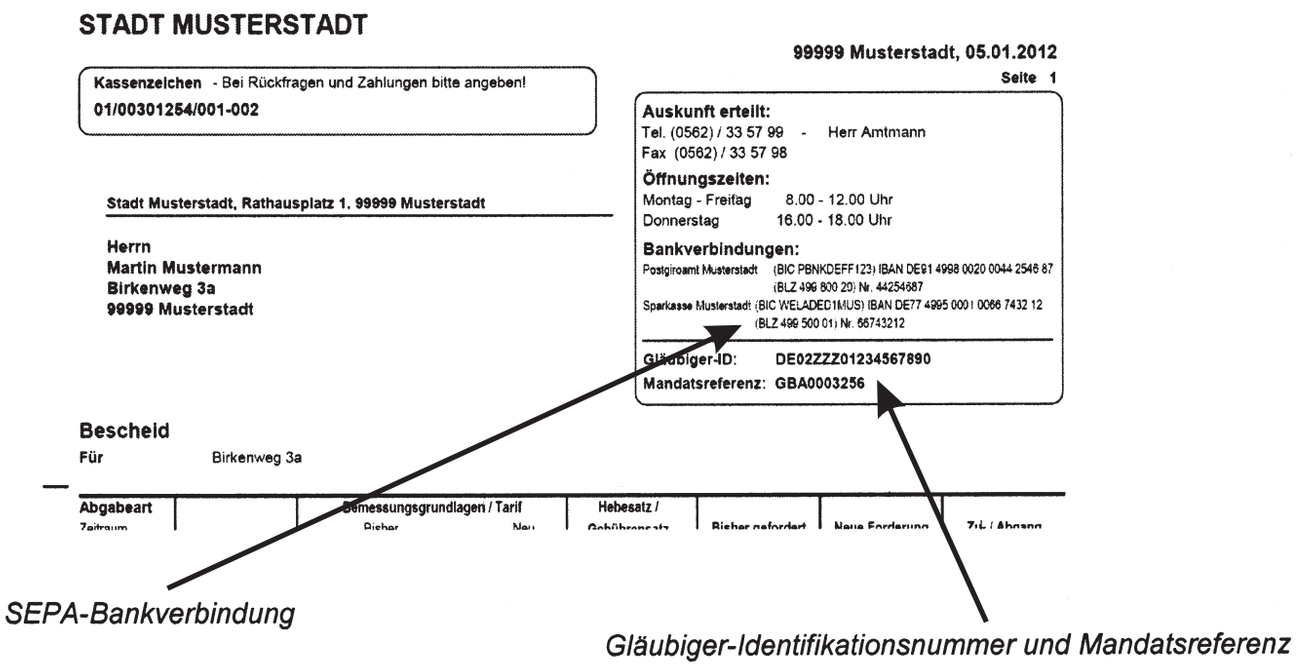
Die strengeren Regeln für Lastschriften helfen vor allem Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern. Das Verfahren sichert Ihnen zu jedem Zeitpunkt größtmögliche Transparenz.

Jede Abbuchung muss das Amt künftig mindestens 14 Tage vorher ankündigen. Diese Ankündigung erfolgt in der Regel per Bescheid oder Rechnung. Bei wiederkehrenden Abbuchungen ergeht eine Ankündigung mit der Angabe aller künftigen Abbuchungstermine. Bei Änderungen ergeht eine neue Ankündigung. Jede Ankündigung enthält künftig die eindeutige Gläubiger-Identifikationsnummer des Amtes Gransee und Gemeinden und eine Referenz auf das von Ihnen erteilte Mandat.

Beide Angaben finden sich später auch auf Ihrem Kontoauszug.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie bei jeder Abbuchung Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandatsreferenz mit den Angaben auf der Ankündigung vergleichen.

Die neuen Merkmale finden Sie in unseren Bescheid-Formularen künftig hier:



STADT MUSTERSTADT

99999 Musterstadt, 05.01.2012
Seite 1

Kassenzeichen - Bei Rückfragen und Zahlungen bitte angeben!
01/00301254/001-002

Stadt Musterstadt, Rathausplatz 1, 99999 Musterstadt

Herrn
Martin Mustermann
Birkenweg 3a
99999 Musterstadt

Auskunft erteilt:
Tel. (0562) / 33 57 99 - Herr Amtmann
Fax (0562) / 33 57 98

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindungen:
Postgiroamt Musterstadt (BIC PBNKDEFF123) IBAN DE91 4998 0020 0044 2546 87 (BLZ 499 800 20) Nr. 44254687
Sparkasse Musterstadt (BIC WELADED1MUS) IBAN DE77 4995 0001 0066 7432 12 (BLZ 499 500 01) Nr. 66743212

Gläubiger-ID: DE02ZZZ01234567890
Mandatsreferenz: GBA0003256

Bescheid
Für Birkenweg 3a

Abgabeart | Zeitraum | Bemessungsgrundlagen / Tarif | Bisher | Neu | Hebesatz / Gebührensatz | Bisher gefordert | Neue Forderung | Zu- / Abgang

SEPA-Bankverbindung

Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandatsreferenz

Im Fall einer unberechtigten Abbuchung können Sie diese künftig innerhalb von acht Wochen zurückgeben.
Um unnötige Kosten zu vermeiden, sollten Sie aber in solchen Fällen zunächst Rücksprache mit der Kasse nehmen.
Bei Fragen steht Ihnen das Team des Amtes Gransee und Gemeinden der Abteilung Finanzen/Liegenschaften unter (03306) 751-212 oder j.cornelius@gransee.de zur Verfügung.

Neue Rufbereitschaft des Amtes Gransee und Gemeinden

Der Bereitschaftsdienst des Amtes Gransee und Gemeinden ist ab sofort unter der Rufnummer 03306/751 115 zu erreichen.

Wir bitten um Beachtung.

Impressum

Amtsblatt für das Amt Gransee/ Granseer Nachrichten

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 0 30 / 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de
www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Michael Buschner

Verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen:
Amt Gransee und Gemeinden,
Der Amtsdirektor
Baustraße 56, 16775 Gransee

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint **am 6. Dezember 2013;**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 21. November 2013.**

Sensibles Gleichgewicht nicht zerstören!

Information der unteren Forstbehörde

„Warum darf der Bürger z.B. seine Gartenabfälle nicht zur Verrottung und damit zur Verbesserung des Bodens in den Wald bringen oder ein Schlagloch im Waldweg mit Bauschutt auffüllen?

Im Wald funktioniert ein natürlicher Kreislauf, in dem, im Besonderen Reisig und Nadeln oder Blätter durch Mikroorganismen, Pilze und andere Bodenlebewesen zersetzt werden. Diese stets aus den Waldresten nachgelieferte Humusbildung trägt somit zur Erhaltung der Nährkraft des Waldbodens bei. Zusätzlicher Eintrag von Nährstoffen wie Kompost oder kalkhaltiger, nicht auf Schadstoffgrenzen geprüfter, Bauschutt zerstört das sensible Gefüge der Werdens und Vergehens im Wald. Durch Müllablagerungen gelangen Schadstoffe in den Waldboden und in das Grundwasser. Auch die nicht von jedermann als Müll betrachteten Ablagerungen von Gartenresten und Bauschutt bewirken eine für den Erhalt der naturnahen Waldgesellschaft schädliche Düngung.

Darüber hinaus gelangen mit Gartenabfällen, im Besonderen Sämereien und Zweigen, nichtheimische Pflanzen in den Wald, die sich dort etablieren und ausbreiten können. Oft sind sie sehr konkurrenzstark und verdrängen die bodenbedeckenden einheimischen Pflanzenarten und damit die Lebengrundlage für deren Bewohner. Das natürliche Gleichgewicht wird gestört.

Jeglicher Abfall sollte, dem Beispiel der natürlichen Stoffkreisläufe des Waldes folgend, in der kommunalen Kreislaufwirtschaft Verwendung finden. Oder der Komposthaufen im eigenen Garten produziert aus Pflanzenabfällen wertvollen humosen Boden.

Müllablagerungen im Wald mindern nicht zuletzt erheblich dessen Erholungswert für seine Besucher. Die Rücksicht auf Natur und Mitmenschen ist eigentlich Ehrensache. Trotzdem muss solch Frevel von zuweilen auch unbedachten Verursachern durch ein empfindliches Bußgeld geahndet werden.“

i

Anzeigen über Verstöße sind zu richten an:
Landesbetrieb Forst Brandenburg
– untere Forstbehörde –
Oberförsterei Neuendorf Plötzenstraße 17
16775 Löwenberger Land/OT Neuendorf
Telefon: (033051) 90731
Fax:(033051)900026
Obf.Neuendorf@AFFRUP.Brandenburg.de

Sparkasse unterstützt Engagement vor Ort

Intensivere Nutzung des Geldautomaten angestrebt

Die Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS), das Amt Gransee und die Gemeinde Stechlin wollen gemeinsam erreichen, dass der Sparkassen-Geldautomat in Menz intensiver genutzt wird. Der Beschluss der Sparkasse, ihn angesichts der nur geringen Nachfrage abzubauen, wird dabei für ein Jahr ausgesetzt.

Die Nutzungsfrequenz des Geldautomaten war in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Im Hinblick auf die dagegen gestiegenen Kosten haben die Sparkasse und das Amt Gransee und Gemeinden nun Gespräche begonnen mit dem Ziel, gegenzusteuern.

Johannes Werner, Vorsitzender des Vorstandes der MBS: „Wir freuen uns sehr über die partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort. Letztlich haben wir die gleichen Interessen: Die optimale Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Bankdienstleistungen. Dafür steht die Sparkasse.“

Frank Stege, Amtsdirektor in Gransee: „Die Infrastruktur in unserer Heimat ist uns ein wichtiges Anliegen und deshalb freue ich mich sehr über die Entscheidung der Sparkasse. Wir wollen nun gemeinsam schauen, wie wir den Automaten stärker in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger vor Ort ziehen.“

Zugleich gibt die MBS bekannt, im kommenden Jahr in Bredereiche einen Geldautomaten aufstellen zu wollen, der als Ersatz für die zum Jahresende 2013 schließende Geschäftsstelle dort dienen wird.

Kleinanzeigen

Rentnerin sucht in Fürstenberg 2-Zi-Whg., ca. 50 m², Terrasse o. Balkon, Nebengelass, Tel. 0152 - 22 15 27 49 oder 033093 - 6 09 27

Veranstaltungen in der Übersicht

- **8. November, 18.00**
  Ausstellungseröffnung – Fotoausstellung
  Menz, Regionalwerkstatt Stechlin
- **10. November, 14.00-16.00**
  Literarischer Salon mit Beate Neubauer
  Zernikow, Gut Zernikow
- **16. November, 18.00-21.00**
  Adventsausstellung
  Gransee, Rudolf-Breitscheid-Straße 52
- **16. November, 13.00**
  Arbeitseinsatz Friedhof und Gemeinde
  Seilershof, Friedhof
- **17. November, 14.00-18.00**
  Adventsausstellung
  Gransee, Rudolf-Breitscheid-Straße 52
- **30. November, 15.00**
  Weihnachtsmarkt
  Dollgow, Backofenplatz
- **7. Dezember, 13.00**
  Die Menzer Adventsstube lädt ein
  Menz, Regionalwerkstatt
- **7. Dezember, 14.00-18.00**
  Weihnachtsmarkt
  Rönnebeck, vor der Feuerwehr
- **7. Dezember, 13.00**
  Weihnachtsmarkt
  Gransee, Amtshof/Kirchplatz
- **7. Dezember, 13.00**
  Weihnachtsmarkt
  Gransee, Kapelle Heimatmuseum
- **10. Dezember, 9.00-14.00**
  Siemens-Fußball-Hallenturnier
  Gransee, Dreifelderhalle
- **13. Dezember, 19.30**
  Weihnachtskabarett mit Ranz & May
  „Wir schenken uns nichts“
  12,00 Eintritt
  Neuglobsow, Stechlinsee-Center
- **14. Dezember, 14.30**
  Seniorenweihnachtsfeier
  Seilershof, Gaststätte Klewitz
- **15. Dezember, 12.00**
  Gänse- und Entenkeulenessen
  Dollgow, Seelig’s Gasthaus
- **21. Dezember, 15.00**
  Weihnachtsmarkt
  Neuglobsow, Stechlinsee-Center + Feuerwehrplatz
- **28. Dezember, 9.00-18.00**
  Vereinsschau „Rassegeflügel + Kaninchen“
  Gransee, Alte Feuerwehr
- **29. Dezember, 10.00-16.00**
  Tierverkauf
  Gransee, Alte Feuerwehr
- **31. Dezember**
  Silvesterparty 2013
  Neuglobsow, Stechlinsee-Center